

der AUFWACH

Debattenbeiträge / Interviews / lebensanschauliche Grundlagen

Offizielle Publikationsreihe der NSDAP/AO.
Kostenlose Digitalausgabe.
Monatsperiodikum.

**Sie die Unterdrückten
Gegen die Ausbeuter**

Zu beziehen unter: www.nsdapao.org
Weiterführende Informationen:
www.voelkischerbeobachter.org

2. Jahrgang, Ausgabe Nr. 1

Gegründet 1927 (Neugründung 2022)

1/2023 (134)

Interview mit Jan Lamprecht, Teil V

Jan Lamprecht: Die Weißen sind NICHT suizidal. Ohne die schier unglaubliche Penetranz der MASSIVEN jüdischen Propaganda auf allen Kanälen der Massenmedien würde keiner von ihnen Liberalismus oder "Diversity" unterstützen. Sie wurden durch die Juden gehirngewaschen. Ohne diese Einflüsse, so würden sich die Weißen [wieder] an den Notwendigkeiten der Erhaltung ihrer Nationen und Gesellschaftsstrukturen orientieren.

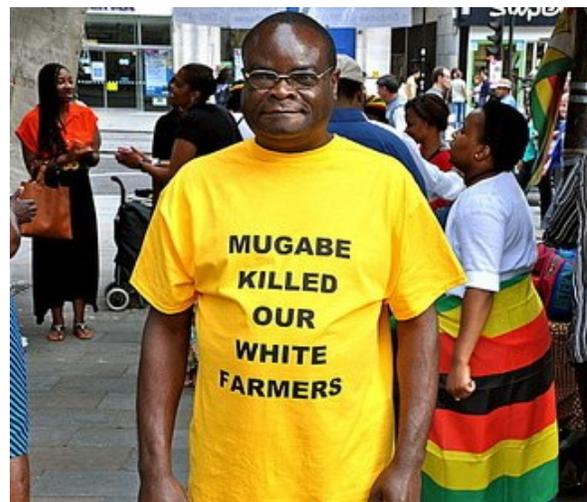
Ich denke, Weltanschauungs- und Kulturkämpfe werden bis zum Ende aller Zeiten andauern. Das Judentum wird NIEMALS aufhören zu lügen. Und wir dürfen NIEMALS aufhören die Wahrheit zu verbreiten.

NSK: Kooperierst Du mit anderen Organisationen?

Jan Lamprecht: Ich freue mich über jeden der zu einer Kooperation bereit ist. Aktuell kooperiere ich mit Alex Linder und einigen Christen in Südafrika. Alex gehört der NSDAP an und dies stellt eine perfekte Ausgangslage dar. Wir stehen auf dem selben Standpunkte. Die "Loving Life"-Leute waren so freundlich mich im Rahmen einer Veranstaltung sprechen zu lassen. Dafür bin ich sehr dankbar. Unbenommen der Tatsache, als dass sie gegenüber der NSDAP reserviert

eingestellt sind, so haben sie mir dennoch ermöglicht vor der versammelten Burenschaft sprechen zu dürfen. Das ist wirklich wunderbar. Sie zeigen sich gegenüber dem Dialoge nicht verschlossen, und mehr will ich ja auch gar nicht.

Ich habe auch Fühler zu anderen politischen Parteien ausgesprochen, aber nahezu alle weisen eine Kooperation zurück, da sie mich entweder als zu radikal einstufen oder aber Differenzen politischer Natur entgegenstehen. Unbenommen dessen, so halte ich jedoch an meinem Grundsatz fest



Zimbabwe: späte Einsicht...

offen gegenüber jedem zu sein.

Ich bin von der Notwendigkeit einer radikal-extremistischen Haltung überzeugt. Diese Haltung werde ich im Rahmen künftiger Videos weiter ausführen. Man muss aber nur einmal die Person Adolf Hitlers betrachten; dieser war ebenfalls radikal. Es ist dies eine Notwendigkeit. Man kann sich nicht durch Untätigkeit oder Herumlavieren durchsetzen. Früher oder später, so muss man sich über eine Richtung im klaren sein, und auf dieser Grundlage seinen Weg bis zum Schluss beschreiten.

Leben ist ewigwährender Kampfe. Darüber muss man sich bewusst sein. Schließe dich dem Kampfe um Dein Volk an und bleibe dabei. Das ist der einzig gangbare Weg.

Ich bin ein großer Anhänger von Nietzsche und dessen Übermensch-Konzeption. Es ist dies ein solider Wegweiser. Wer sich durchsetzen will, der muss auf seinem Wege eine MENGE Widerstand in kauf nehmen. So ist immer noch Geschichte geschrieben worden. So hat es auch Hitler gehalten. Es gibt somit keinen anderen Weg.

NSK: Hast Du jemals aufgrund Deiner Arbeit Repression erfahren müssen? Falls ja: in welcher Form und in welchem Ausmaße?

Jan Lamprecht: Ja. Ich habe in den vergangenen Jahren eine Menge Widerstand erfahren und dabei sogar auch Drohungen erhalten. Meine Netzseiten sind wiederholt gehackt worden. Webhoster und andere Dienstleister haben wiederholt Verträge aufgekündigt. Insoweit also eine Menge Widerstand, welcher sich bis auf mein reguläres Arbeitsleben ausgewirkt hat. Manchmal in sehr beängstigendem Ausmaße.

Im Rahmen meiner Arbeit Zimbabwe betreffend wurde ich sogar von schwarzen Spionen im Auftrage Mugabe behelligt. Ich habe eine Menge merkwürdige Situationen erlebt. Es gab Zeiten in denen ich sehr eingeschüchtert gewesen bin.

Es gab Leute, welche eine Freundschaft nur



vorgetäuscht hatten nur um mir dann in den Rücken zu fallen. Am schlimmsten erwies sich dabei eine Reihe von Vorfällen, welche ich in früheren Jahren, als ich mir der jüdischen Gefahr noch nicht bewusst gewesen bin. Diese hatte ich mit einer Jüdin erlebt. Diese hatte eine Freundschaft vorgetäuscht. Sodann wandte sie sich anlässlich meiner Buchpublikation "Government by Deception" gegen mich, und initiierte eine Schmierkampagne in Südafrika zu meinem Nachteil. Ähnliches hatte sie auch weiteren Personen angetan, und diese hierdurch vernichtet.

Vorfälle solcherart erweisen sich regelmäßig als sehr unerfreulich, aber mit der Zeit lernt man dazu und vermag sich denn auch besser zu schützen. Aber natürlich ist all dies unschön.

In den vergangenen Jahren haben mir Juden zudem auch regelmäßig die Polizei auf den Hals gehetzt, und mich vor Gericht gezerrt. Ich kann mich dazu aber nicht tiefgehend einlassen, da es sich in einem Falle noch um ein nach wie vor schwebendes Verfahren handelt. Nur soviel: aktuell ist die Sache vor dem High Court anhängig.

NSK: Wie stark ist der Feind in Deinem Lande?

Jan Lamprecht: Erfreulicherweise, so haben in den vergangenen zwanzig Jahren viele Juden Südafrika verlassen. Zu Apartheid-Zeiten lebten bis zu 180.000 von ihnen

in Südafrika. Aktuell sind es noch um die 50.000. Insoweit ist also bereits ein Großteil ausgereist. Die reichsten unter ihnen befinden sich jedoch nach wie vor im Lande. Es sind dies wohl die hartnäckigsten unter ihnen.

Ich denke, die Dinge laufen wohl nicht besonders gut für sie. Dennoch verfügen sie natürlich noch über eine Vielzahl hilfreicher internationaler Geschäftsverbindungen. Es ist davon auszugehen dass diese jüdischen Kapitalisten in Verbund mit der weißen Effizienz der einzige Grund dafür darstellen, als dass die schwarze Herrschaft bislang noch nicht kollabiert ist.

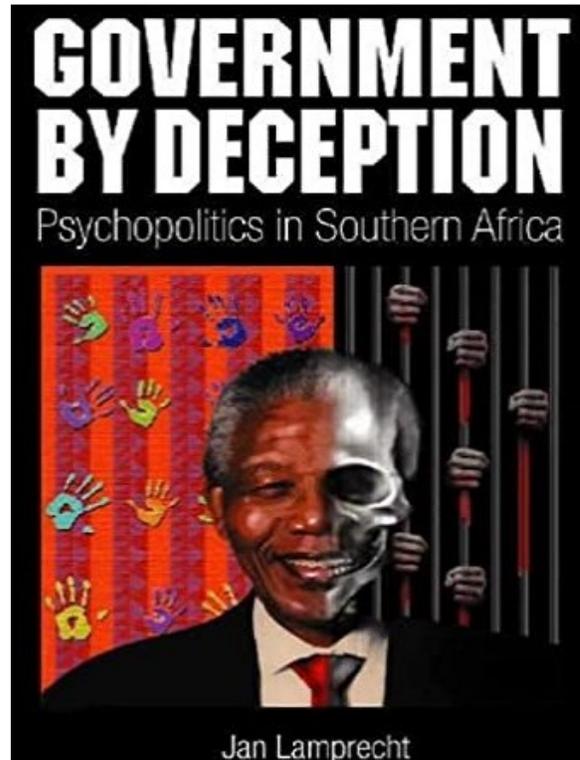
Wie auch immer. Ich denke nicht, dass sie über das Ausmaß an Kontrolle verfügen wie sie es sich wünschen würden. Die Juden und Schwarzen haben durchaus ihre Differenzen. Ich denke nicht, dass sich das jüdische Investment in die schwarze Herrschaft am Ende rentieren wird.

Die Schwarzen versagen regelmäßig und es wird immer nur schlimmer. Diese Tatsache stimmt mich überaus zufrieden.

Die Schwarzen kontrollieren dieses Land nur dem Namen nach, denn die Weißen verfügen nach wie vor über starke ökonomische Kräfte, VOR ALLEM aber auch in Hinblick auf Kompetenzen allgemeiner Natur. Die Weißen stellen [nach wie vor] das Rückgrat dieser Nation dar.

Weder Schwarze noch andere [Rassen] wären in der Lage sich lange zu halten würden die Weißen ihre Unterstützung einstellen. Allerdings sind die Weißen auch nach wie vor durch den Kapitalismus verblendet. Aber je problematischer die Lebensführung wird, desto mehr werden erwachen.

An dieser Stelle möchte ich auch noch ein paar Worte bzgl. der militärischen Schlagkraft der Schwarzen formulieren. Ich denke, die Judenschaft, Schwarze und Liberalen gehen davon aus, dass die Schwarzen in der Lage seien die Weißen massenweise ab-



zuschlachten. Militärgeschichte ist mein Schwerpunktinteresse, und ich bin daher voll und ganz davon überzeugt, als dass die Schwarzen - sollten sie ernsthaft versuchen - uns alle [gewaltsam] auslöschen zu wollen - sehr leicht kurz und klein geschlagen werden können.

Verfolgt weiter meine Videos, denn ich werde noch einige Clips zum Thema Rassenkrieg hochladen. Ich habe bereits in Video zu einem hypothetischen rhodesischen Szenario produziert, in welchem ich dargelegt habe wie es den Weißen dort seinerzeit möglich gewesen wäre die Schwarzen trotz deren Überzahl in Relation 30:1 zu schlagen. In den nächsten zwei Jahren werde ich diese Gesamthematik noch einige Male aufgreifen.

Der einzige Grund, warum bislang noch kein [offener] Rassenkrieg in Südafrika ausgebrochen ist, liegt einzig und allein in der Tatsache begründet, als dass sowohl die USA als auch die EU ein besonderes Augenmerk auf die Verhinderung eines solchen Szenarios legen. Alleine deshalb halten die Schwarzen noch still.

Die Weißen werden solange nicht kämpfen, solange sie nicht greifbar mit dem Tode bedroht sind. Deshalb bleiben sie ruhig und bereiten sich [in Südafrika] lediglich auf ein solches Szenario vor. Wenn jener Tag der einst anbricht, so wird eine große überraschende Wendung eintreten. Ich wünsche mir tatsächlich dass die Schwarzen endlich einen genozidalen GROßANGRIFF starten mögen. Erst dann werden die Weißen wohl motiviert sein die Schwarzen im Rahmen eines Gegen-schlages zu vernichten.

Im Juli 2021 hatte sich eine ganze Reihe massiver Krawalle ereignet. Es handelte sich dabei um die schlimmsten Krawalle in der südafrikanischen Geschichte. Mir liegt darüber tonnenweise videografisches Material vor. Einiges habe ich bereits ausgewertet. Manches habe ich aber auch für spezielle Videos diese Vorfälle betreffend zusammengestellt. Diese Krawallen waren wie eine Generalprobe zu dem Rassenkrieg. Die Weißen waren die einzigen, die in der Lage gewesen sind die Lage zumindest zu kontrollieren. Die schwarze Polizei hingegen versteckte



Coligny: selbst gepanzerte Spezialfahrzeuge vermochten nichts gegen den wilden Nigger-Mob auszurichten!

sich zur gleichen Zeit in ihren Dienststellen. Die Weißen waren auf sich allein gestellt.

In den Jahren 2017-2018 bin ich herumgekommen. In diesem Rahmen habe ich einiges Filmmaterial angefertigt und manches davon auch bereits publiziert, anders allerdings noch nicht. Ich war bspw. zu jener Zeit Zeuge als die Schwarzen in Coligny damit begonnen haben weiße Wohnhäuser niederzubrennen. Allerdings habe ich auch gesehen wie die Weißen ihren Lebensraum verteidigt haben. Dann gab es da im Jahre 2017 noch eine weitere Reihe ähnlicher Vorfälle in Pretoria-West, wo es den Weißen gelungen war die Schwarzen zurückzutreiben. Die Weißen haben in diesem Rahmen gut zurückgeschlagen.

Ich bleibe weiterhin zuversichtlich, als dass das letzte Wort NOCH nicht über die weiße Zukunft Südafrikas gesprochen worden ist. Und sollten die Schwarzen wirklich dumm genug sein Uns auf genozidaler Ebene vernichten zu wollen, so werden sie eine ziemliche Überraschung erleben. Es mag zwar sein dass wir lediglich 9% der Gesamtbevölkerung stellen, allerdings sind wir noch lange nicht geschlagen. Bedenke: in Rhodesien, wo ich aufgewachsen bin, hatten wir sogar nur 4% der Gesamtpopulation ausgemacht, und dennoch sind wir in der Lage gewesen das Land zu kontrollieren! Die Weißen sind zäher als allgemein angenommen.

Auch die anderen weißen Völker sind in der Lage ihr jeweiliges Land VOLLSTÄNDIG zurückzuerobern. JEDEN FLECKEN. Wir sind noch lange nicht geschlagen.

NSK: Was sind die größten Probleme Deines Landes?

Jan Lamprecht: Mancher Missstand hat sich bereits chronifiziert; bspw. in Bezug auf die Elektrizitätsversorgung, Verbrechensrate, Wirtschaft sowie Arbeitslosenquote. Die Dinge werden einfach immer dysfunktionaler. Manch einer findet sich damit ab, andere versuchen zu improvisieren. Die Weißen sind zäh.

Als Hauptproblem Unseres Landes, und dieses betrifft alle Rassen, erweist sich sicherlich die hohe Arbeitslosenquote. Die Wirtschaft befindet sich im Niedergang. Wir sehen dem Kapitalismus bei seinem langsamen Todeskampfe zu, und ich denke, je mehr sich die allgemeinen Lebensverhältnisse verschlechtern und die Preise steigen, je drastischer werden hierdurch gleichsam auch die bereits bestehenden politischen Konflikte offenbar als auch noch weiter intensiviert, was natürlich auch in Gewalt umschlagen kann.

Die Schwarzen bekämpfen sich sogar untereinander. Eingeborne schwarze Südafrikaner ermorden sogar eingewanderte Schwarze aus andere afrikanischen Staaten. Sie töten diese einfach!!!

Die größte Hoffnung für Uns Weiße hier stellt Sezession dar. Aber dies gestaltet sich schwierig. Wie auch immer. Ich bin dennoch der Auffassung dass dies immer noch der beste Weg ist. Ich werde Euch darüber via meiner Netzseite auf dem laufenden halten.

NSK: Dein Land hat bereits viele Menschen an Covid-19/Chinesische Grippe (es hat sich zwischenzeitlich sogar eine landesspezifische Mutation entwickelt) verloren. Würdest Du hierfür die Regierung verantwortlich machen?

Jan Lamprecht: Mir sind die Infektionszahlen Südafrika betreffend durchaus geläufig, allerdings muss ich dazu sagen dass ich diese für ignorierbar halte. Man merkt davon auch nicht. Ich kenne ein paar ältere Weiße welche entweder infolge Covid oder der Impfung verstorben sind. Aber die Lage hat sich mittlerweile beruhigt. Daher wollen die meisten Leute dass die Regierung den Ausnahmezustand aufhebt. In meinem Wohngebiet bewegen sich die Weißen ohne Maske. Die Leute fürchten Covid nicht. Wie gesagt: die Weißen sind zäh.

Die Mutationen sind vermutlich auf die Schwarzen und deren Gesundheitsprobleme zurückzuführen. Wir haben Schwarze welche an Aids erkrankt sind und parallel Drogen-



Coligny: Niggeraufstand! Weiße vor den Trümmern ihrer Existenz!

cocktails aus Amerika konsumieren. Vermutlich sind die Varianten darauf zurückzuführen.

Am meisten hasse ich an der Covid-Pandemie dass wir hierdurch gezwungen sind in der Öffentlichkeit Masken zu tragen. Ich denke, dass hierdurch jedoch die Sauerstoffzufuhr eingeschränkt wird. Es gab regelmäßig harte Lockdowns auf Regierungsanweisung hin, aber das ist jetzt vorbei.

Mir gefällt nicht was die Regierung getan hat. Sie haben es möglicherweise noch schlimmer durch die Masken gemacht, vor allem aber durch die intensiven Lockdowns.

NSK: Kannst Du Unserer Leserschaft bitte das Thema "Plaasmoorde" näher erläutern?

Jan Lamprecht: Ja. "Plaasmoorde" steht für: Plaas = Farm, Moord = Morde. Es handelt sich hierbei um die Morde an weißen Farmern. Es ist dies eines der Themen welche ich zu allererst auf meiner Netzseite behandelt habe. Ich hatte gemeinsam mit einer holländischen Dame namens Adriana Stuijt, welche vormals in Südafrika gelebt hatte, zusammengearbeitet. Auf Unserer gemeinsamen Netzseite hatten wir eine Menge Informationen über diese Farmmorde vorgehalten. Diese Farmmorde geschehen einzig und allein zielgerichtet zum Nachteile weißer Farmer und deren Familien.

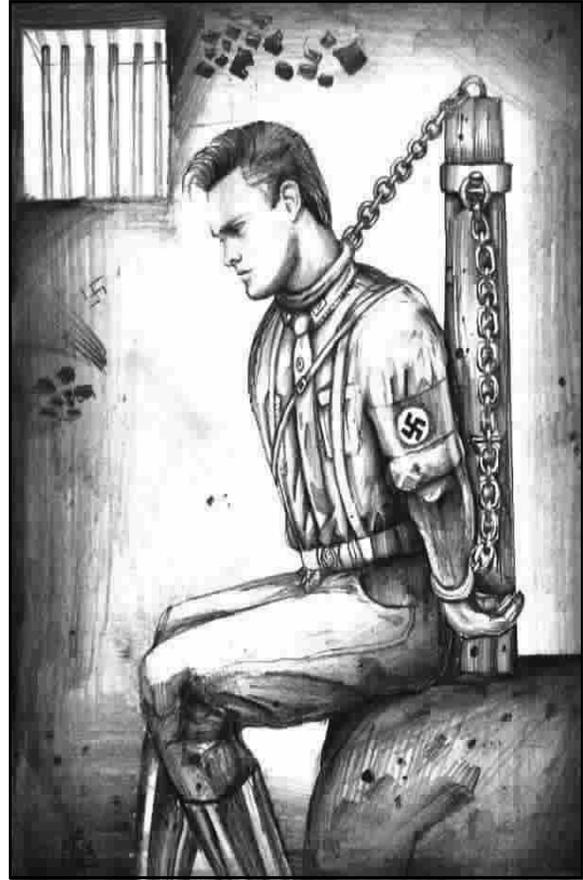
Solidaritätsschreiben!

(für weiterführende Informationen s.: www.politicalprisoner.info www.white-power.org/prisoners-of-war/)

Matthew F. Hale 15177-424
USP Marion / U.S. Penitentiary
PO Box 1000
Marion, IL 62959 USA
- www.freematthale.com -

Josué Estébanez de la Hija
Centro Penitenciario "Puerto de Santa
Maria III"
Carretera de Jerez-Rota km 5, CP.
11500
Puerto de Santa Maria – Cadiz
Spain

Hervé Lalin
Maison d'Arrêt de Fleury-Merogis
N°d'écron 459091
Bastille D3 - Cellule 4G05
7 avenue des Peupliers
91700 Fleury-Merogis
France



 **NSDAP/AO**
Fight Back!

nsdapao.info
nsdapao.org

Contact us to
find out how
YOU can help!



voelkischerbeobachter.org

VÖLKISCHER BEOBACHTER



 **zensurfrei**
web hosting & design

zensurfrei.com

fast, affordable,
anonymous, secure,
& always censorship-free

